



Eberesche

(wissenschaftlicher Name: *Sorbus aucuparia*)

Dr. Martin de Jong
AG Spezielle Botanik

Zeitraum: Mitte Mai

phänologisches Stadium, zu dem Datum und Wuchsort notiert werden sollen: erste Blüten offen an verschiedenen Stellen



Quellen:

Bild oben: AnRo0002 - Eigenes Werk, CC0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=40194350>
Bild rechts: M. de Jong

Wie erkenne ich eine Eberesche?

die Blüten: mit weißen, 5mm langen Kronblättern, Blüten zahlreich in flachen Rispen

Blütezeit: Mai/Juni

die Laubblätter: unpaarig gefiedert (d.h. mit einem Endfiederchen), etwa 15cm lang

die Rinde: bei jungen Bäumen graubraun und glatt, später schwarzgrau und mit Längsrissen

Größe und Form des Baumes: 5 – 15m hoch, locker verzweigt, mit ovaler Krone

Wusstest Du, dass

... die Blüten von Ebereschen für menschliche Nasen eher unangenehm riechen? Bienen und Fliegen finden ihn jedoch klasse.

... Vögel wie Amseln, Singdrosseln und Stare, die roten Früchte im Herbst gerne fressen? Daher wird diese Baumart auch Vogelbeerbaum genannt. Die Vögel verdauen nur das Fruchtfleisch, die Samen werden nach etwa 30 min wieder ausgeschieden. Vielleicht ist der Vogel da schon ein Stück weitergefliegen und je nachdem wo die Samen dann landen kann dort eine neue Eberesche wachsen.

... die Früchte auch für Menschen essbar sind? Allerdings schmecken sie meist säuerlich bis leicht bitter. In rauen Gebirgslagen war die Eberesche früher ein wichtiger Obstbaum.

... Ebereschenbäume bis 100 Jahre alt werden können? Mit einem Stammdurchmesser von bis zu 30cm sind sie aber auch dann noch recht schlanke Bäume.